

Mittelalter

Siedlung

Kultort

Befestigung

Dank ihrer Lage und gezielter Förderung durch die Grafen von Nellenburg erlebte die Stadt Schaffhausen im 11. Jh. einen eigentlichen Boom. Reste aus jener frühen Zeit sind an verschiedenen Stellen zu finden. Das schwäbische Grafengeschlecht der Nellenburger besass im 11. Jh. in Süddeutschland und im Zürichgau Hoheitsrechte. Graf Eberhard baute Schaffhausen aus, weil die Stromschnellen und der Rheinfall das Umladen der auf dem Rhein transportierten Handelswaren nötig machten.

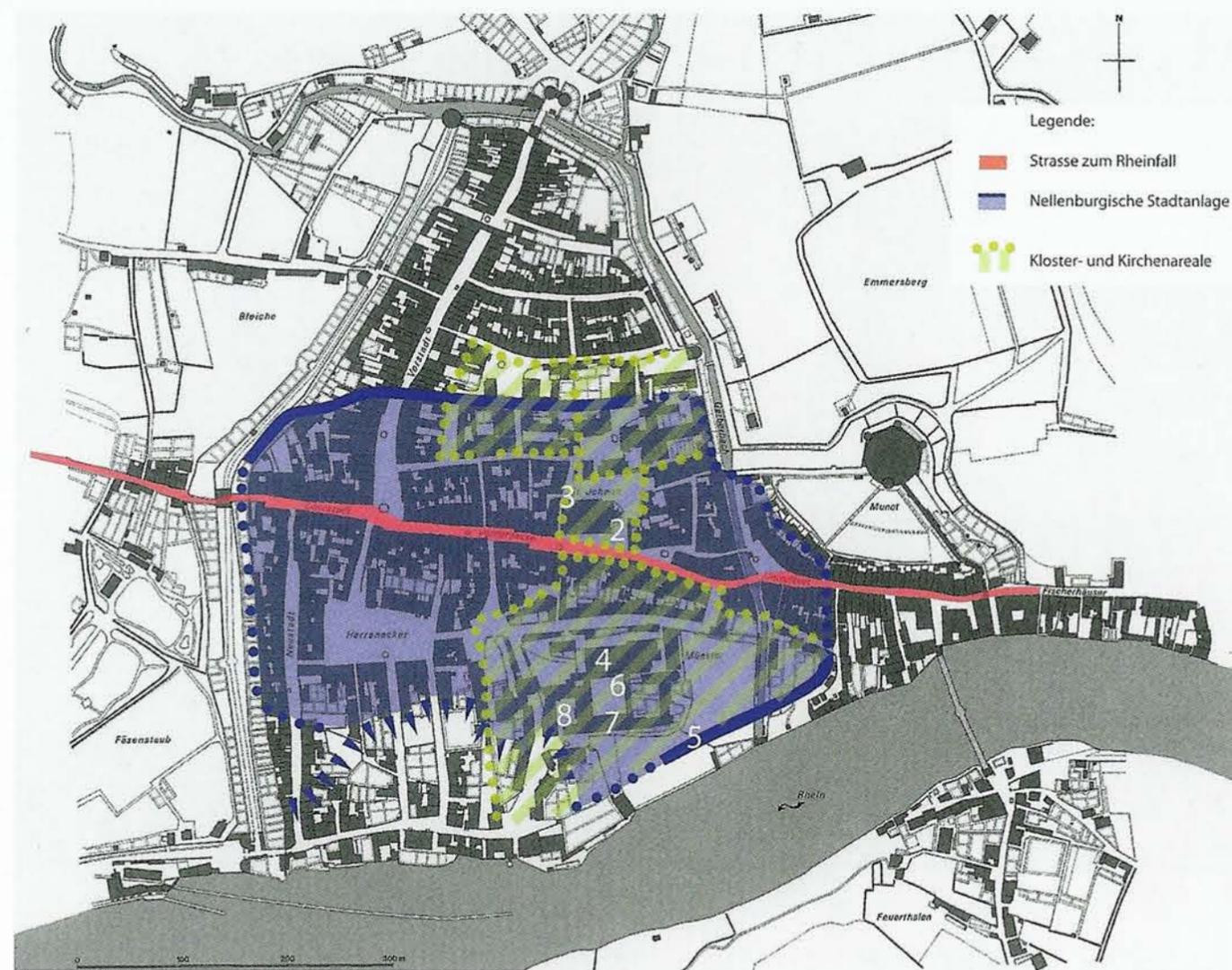
Die 15 ha grosse Stadt wurde mit einem Graben und Erdwällen befestigt; rheinseitig entstand, der häufigen Hochwasser wegen, eine Trockenmauer aus Kalkstein. Die weitere Entwicklung verlief schnell: Allein in der Stadtkirche St. Johann und im Benediktinerkloster Allerheiligen sind vier Bauphasen der Zeit zwischen 1050 und etwa 1110 feststellbar. Um 1090 wurde zudem das Benediktinerinnenkloster St. Agnes gegründet.

Besichtigung: (1) Cafeteria Altersheim am Kirchhofplatz, Teile der romanischen Kirche von St. Agnes (Kirchenmauer im UG, am Empfang fragen).

Anreise: ab Bahnhof Schaffhausen wenige Schritte. PW-Parking Herrenacker.

LK 1031, 1032, 689 500/283 500.

Besichtigung: Zeitbedarf für Besichtigung: 1½ – 2½ h. Öffnungszeiten: Altersheim Kirchhofplatz: täglich 11–17 Uhr. Stadtkirche St. Johann: täglich 10–17 Uhr. Münsterkirche: täglich. Museum zu Allerheiligen, Di–So 11–17 Uhr, Erwachsene/ermässigt: Fr. 9.–/5.–, Kinder gratis. Grossteils rollstuhlgängig. Für kulturell interessierte Kinder geeignet.



(2) Stadtkirche St. Johann, Pflastermarkierung und (3) Beschriftung innen beim nordwestlichen Eingang (Ruinen im Untergeschoss nicht zugänglich). (4) Die um 1104 geweihte Münsterkirche mit den neu rekonstruierten Grabplatten von Eberhard, Ita und Burkhard von Nellenburg. (5) Nellenburgische Stadtmauer am Rhein (zwischen Glasneubau der IWC und Schulhaus KVS). (6) Kreuzgang Allerheiligen: Krypta als Erstbestattungsort Eberhards (nicht sichtbar) und (7) Südflügel des ersten Klosters. (8) Museum zu Allerheiligen mit Johanneskapelle des ersten Klosters, Memorialplatte der Nellenburgerfamilie und den originalen Grabplatten.

Weitere Informationen:

www.stadt-schaffhausen.ch

K. Bächtli, Schaffhausen im 11. und 12. Jahrhundert – Von der Boomtown der Nellenburger zur Stadt wie andere auch. In: International Conference «Medieval Europe Basel 2002». Preprinted Papers, S. 39–47. 2002.

K. Bächtli et al., Das ehemalige Kloster zu Allerheiligen in Schaffhausen. Schweizerische Kunstführer GSK Nr. 757/758. 2004.